

# MEDIATIONS-AUSBILDUNGSPLAN BASISKURS AUSBILDUNGSLERHANG NACH DER RECHTSVERORDNUNG ZUM ZERTIFIZIERTEN MEDIATOR (M/W/D)



Nr.	Titel	Inhalte	Format	Std.
0	<b>Modul 0:</b> Auftakt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen der Mediationsausbildung</li><li>• Überblick über den Ablauf der Ausbildung</li><li>• Informationen zur Zertifizierung und zu berufsqualifizierenden Abschlüssen</li></ul>	Virtuelle Präsenz	2
1	<b>Modul 1:</b> Einführung und Einstieg in die Mediation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Mediation: Definition, Prinzipien, Unterschiede zum streitigen und zu anderen ADR-Verfahren, Haltung und Rolle von Mediator*innen</li><li>• Selbstreflexion des eigenen Konfliktverhaltens</li><li>• Überblick über das 5-Phasen-Modell der Mediation, Eignung eines Falles für die Mediation</li><li>• Kommunikations- und Arbeitstechniken: Visualisierung, aktives Zuhören, Brainstorming, Hören mit vier Ohren, Reframing</li><li>• Praxisschwerpunkt: Phase 0 (Vorgespräch), Phase 1 (Arbeitsbündnis, Auftragsklärung)</li><li>• Konflikttheorie: Konfliktfaktoren, Konfliktdynamik und Konfliktanalyse, Eskalationsstufen, Konflikttypen</li><li>• Recht der Mediation: Mediationsvertrag, Vertraulichkeit und ihre Grenzen, Vergütungsfragen, Haftung, Rechtsdienstleistungsgesetz</li></ul>	19 Stunden Präsenz vor Ort, 6 Std. virtuelle Präsenz	25
2	<b>Modul 2:</b> Kommunikationskompetenz und Konfliktklärung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung der Mediationsphasen 1-3: Mediationsvertrag, Zielvereinbarung, Gesprächsregeln, uninterrupted time, Themensammlung, Interessenerforschung</li><li>• Kommunikations- und Fragetechniken, insbes. zur Erarbeitung der Interessen und Bedürfnisse hinter den Positionen und zum Perspektivwechsel</li><li>• Kreativtechniken, Visualisierungs- und Moderationstechniken</li><li>• Praxissimulation: Rollenspiele und Feedbackrunden (mit Exkurs zu Feedbackregeln)</li><li>• Digitalkompetenz in der Mediation: Besonderheiten der Online-Mediation, Visualisierungstechniken</li><li>• Übungsmodul: Praktische Anwendung der Phasen 1-3 der Mediation</li></ul>	19 Stunden Präsenz vor Ort, 6 Std. virtuelle Präsenz	25



3	<b>Modul 3:</b> Konfliktkompetenz auf psychologischer Grundlage	<ul style="list-style-type: none"><li>• Psychologische Grundlagen von Konflikten: Verhalten in Konflikten, Macht, Fairness und Gerechtigkeit</li><li>• Umgang mit Emotionen, Selbstreflexion, Erkennen von Konfliktodynamiken</li><li>• Verhandlungstechniken: Harvard-Konzept, integrative und distributive Verhandlungstechniken</li><li>• Praxissimulation: kompletter Mediationsfall mit Fokus auf Phase 3 (Interessen und Bedürfnisse), Phase 4 (Optionen sammeln und bewerten), ggf. Phase 5 (Verhandeln und Vereinbaren)</li><li>• Co- und Mehrparteienmediation: Besonderheiten und Herausforderungen, Kommunikationsregeln</li><li>• Übungsmodul: Praktische Anwendung der Phasen 3 und 4 in einer Co- und Teammediation</li></ul>	19 Stunden Präsenz vor Ort, 6 Std. virtuelle Präsenz	25
4	<b>Modul 4:</b> Ethik, Recht und Gerechtigkeit in der Mediation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rolle des Rechts in der Mediation, Strategien bei juristischem Schlagabtausch, Interventionen bei Gerechtigkeitskonflikten</li><li>• Konzepte zur Integration rechtlicher Informationen in die Mediation, Abgrenzung zu unzulässiger Rechtsberatung</li><li>• Mitwirkung externer und interner Rechtsberater*innen in der Mediation</li><li>• Spannungsfeld zwischen Recht und Gerechtigkeit, Selbstreflexion zu Ungerechtigkeitserfahrungen</li><li>• Von der Optionensammlung zur Abschlussvereinbarung, rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit von Abschlussvereinbarungen</li><li>• Praxissimulation: kompletter Mediationsfall mit Fokus auf Phase 4 (Optionen sammeln und bewerten) und Phase 5 (Verhandeln und Vereinbaren)</li><li>• Verhandlungskompetenz und Verhandlungsmanagement: Grundlagen der Verhandlungsanalyse, Verhandlungstechniken</li><li>• Übungsmodul: Phasen 4 (Optionen sammeln und bewerten) und 5 (Verhandeln und Vereinbaren), Abschlussritual</li><li>• Q&amp;A: Offene Fragestunde zu Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation</li></ul>	19 Stunden Präsenz vor Ort, 8 Std. virtuelle Präsenz	27
5	<b>Modul 5:</b> Der eigene mediative Stil	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung des eigenen Mediationsstils: Lieblingsfragen</li></ul>	Präsenz vor Ort	26



		<p>zum Phasenmodell, Integration von Elementen anderer Mediationsschulen (Transformationsansatz, Storytelling, Klärungshilfe), Einsatz kreativer Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ressourcenorientierte Selbstreflexion, Umgang mit Fehlern und Scheitern</li><li>• Herausfordernde Situationen in der Mediation, hilfreiche Interventionen hierzu</li><li>• Einzelgespräche , Shuttle- und Kurzzeitmediation</li><li>• Praxissimulation einer Kurzzeitmediation</li><li>• Abschlusskolloquium: Präsentation der erworbenen Kompetenz in einer Praxissimulation mit weiterführenden Fragen</li></ul>		
				<b>130</b>